



November  
2018

Seite 1

## Liebe Freunde,

Die Wochen fliegen nur so dahin und schon bald beginnt die Vorweihnachtszeit. Höchste Zeit euch auf den neusten Stand zu bringen. In den letzten Wochen ist wieder viel passiert und wir wollen euch gerne daran teilhaben lassen.

### **Überraschender Einsatz im September**

Anfang September verstarb der Vater der Tamsalet Managerin. Das hatte zur Folge, dass unsere Managerin in den nächsten Monaten ausfällt, da sie sich um ihre weit entfernt wohnende Familie kümmern muss. Aufgrund dieses tragischen Todesfalls musste Samira mit den Kindern unvorhergesehen schnell -von Mitte September bis Ende Oktober- nach Addis Abeba fliegen, um einerseits die Mitarbeiter vor Ort zu trösten und andererseits eine passende Nachfolgerin zu finden und einzuarbeiten. Außerdem mussten rechtliche und administrative Abläufe sowie die weitere Ausrichtung des Sozialunternehmens gesteuert werden. Wir sind sehr dankbar, dass es Samira gelang eine qualifizierte Nachfolgerin zu finden, die nicht nur das Restoranthandwerk kennt, sondern auch ein Herz für die angestellten Frauen hat. Im Bild sehr ihr Jerusalem ganz links.



### **Mit vereinten Kräften die Zukunft von Tamsalet gestalten**

Im Bereich Soziale Medien und Website-Entwicklung haben wir derzeit eine Freiwillige aus den USA. Molly ist im Bild die zweite von rechts. Sie bringt sich und ihre technische Gaben toll in die Arbeit ein. Ihr könnt Tamsalet auf Facebook und Instagram folgen.

Ganz rechts auf dem Bild ist die euch bereits bekannte Ruth. Sie betreut die Tamsalet Frauen im seelsorgerlichen Bereich. Samira nutzte die verbleibende Zeit, um die kaputt gegangene Dunstabzugshaube zu erneuern. Danke an alle, die helfen die Kosten solcher unvorhergesehenen Ausgaben zu decken. Außerdem konnte eine neue Speisekarte entwickelt und



### **Neue Visitenkarte von Tamsalet**

verschiedene Schulungen durchgeführt werden. Themen wie Kundenorientierung, ethisches Handeln und Konfliktlösung wurden vertiefend behandelt. Und natürlich wurde auch viel gelacht.

Darüber hinaus konnte Samira im äthiopischen Fernsehen und im Radio in einigen Talkshows auf die Gefahren von Vorurteilen, klischeehaftem Denken und Privilegien, die nur aufgrund äußerer Merkmale wie z.B. Hautfarbe oder Geschlecht, hinweisen. Es war ein Plädoyer dafür, sich selbst anzunehmen und in der -von Gott geschenkten- Identität zu leben. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.



### **Talkshow über Klischees, Vorurteile und Identität**

In all den Abläufen haben unsere Kinder, Mizan und Imani, super mitgemacht. Wir sind sehr dankbar für den bewährten Einsatz. Keine Selbstverständlichkeit, da die neue Regierung in ihrem Reformierprozess immer wieder von alten, entmachteten Eliten angegriffen wird und es bleibt zu hoffen, dass sich die Reformer durchsetzen können. Im Oktober wurde übrigens zum ersten Mal in der Geschichte Äthiopiens eine Frau zur Staatspräsidentin gewählt.

### **Tamsalet in den Medien**

In den letzten Wochen konnte Tamsalet in verschiedenen Medien auf sich aufmerksam machen. So hat ein chinesischer Fernsehsender ein Kurzportrait von Tamsalet produziert. Ihr könnt es unter folgenden link anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=Wk9Oyz68S9o>



**November**

**2018**

Seite 2

Außerdem wurde Tensalet in dem bekannten Restaurantführer „What’s out Addis“ ein ganzer Artikel gewidmet. Das hat uns sehr gefreut und ermutigt.

### Neues aus der Kleingewerbearbeit

Aber auch die, von Tobi jahrelang betreute, Kleingewerbeförderung und Zeltmacherarbeit macht Fortschritte. Der von Tobi angeleitete Eyasu führt Schulungen im ganzen Land und sogar über die Landesgrenzen hinweg durch. Im Oktober konnte er in Uganda zahlreiche Menschen unterrichten und zu einem verantwortungsvollen Lebensstil und einer auf Fleiß und Hingabe basierenden Arbeitseinstellung einladen.



„Volle Hütte“ beim Training in Uganda

### Unser Leben in Deutschland

Zurück in Stuttgart bringt sich Samira freiwillig in einer Beratungsstelle der Evang. Gesellschaft ein. „Yasemin“ ist ein Dienst für junge Frauen zwischen 12 und 27 Jahren, die Schwierigkeiten (Zwangsehe oder Beschneidung) mit ihrer Familie, mit ihren Verwandten und mit ihrem sozialen Umfeld haben. Die Mädchen und jungen Frauen befinden sich in einer Konfliktsituation, deren Ursache im traditionellen und kulturellen Hintergrund ihrer Familie liegt.

### Malawi is calling... Dienstreise mit Hilfe für Brüder

Mitte November geht es für Tobi mit „Hilfe für Brüder“ nach Malawi. Dort werden verschiedene kirchliche und diakonische Projektpartner im Bereich der Lehrerausbildung, Flüchtlingsarbeit und gemeinnützigen Geschäftsgründung besucht, um die Zusammenarbeit zu stärken.

Es ist nicht einfach als Familie, immer wieder –bedingt durch die verschiedenen Einsätze und Reisen- getrennt zu sein. Bitte betet doch für einen guten Zusammenhalt und die Kraft, sich schnell an die Umstände und Situationen in den

jeweiligen Ländern zu gewöhnen. Wir sehen es als Privileg, uns in verschiedenen Ländern einzubringen – doch es kostet auch viel Kraft und Verständnis.

### Auf nach Addis – weiterer Einsatz in Äthiopien Anfang 2019

Ende Dezember wird sich Samira mit Mizan und Imani für einen weiteren Einsatz nach Addis Abeba aufmachen. Tobi wird ihnen dann Ende Januar folgen und Mitte Februar geht es dann gemeinsam wieder zurück nach Deutschland. Tobis Bruder Andy wird für eine Woche mitkommen, um uns im Projekt handwerklich zu unterstützen und einen möglichen Orientierungsjahr-Einsatz in Äthiopien in 2020 auszuloten. Während Samira in den letzten zwei Jahren 4 mal nach Addis reisen konnte, um die Projekte vor Ort zu betreuen, wird es für mich ein bewegender Moment sein, nach 2 Jahren wieder nach Äthiopien zu reisen. Die Zeit ist dort auch fortgeschritten und es hat sich viel getan - politisch aber auch in unserem vorherigen Lebens- und Arbeitsumfeld. Wir sind dankbar, wenn ihr diese Wochen im Gebet begleitet. Neben der weiteren Planung des Tensalet-Projekts wollen wir uns Zeit nehmen den Mitarbeitern zuzuhören, sie ermutigen und wo immer möglich, unterstützen. Tobi wird die Mitarbeiter der Kleingewerbegründungsarbeit treffen und schulen.



Herbstliches Vergnügen am Rotenberg

Wir verbleiben -wie immer- mit großer Dankbarkeit über euer Interesse und eure treue Begleitung. Es grüßen herzlich  
*Tobi, Samira, Mizan und Imani*

Tobias, Samira, Mizan & Imani Messner  
Neefstraße 14  
70184 Stuttgart  
GERMANY

EMAIL > ts.messner@gmail.com

PERSPEKTIVEN FÜR ÄTHIOPIEN  
wird unterstützt & begleitet von der

Brüdergemeinde Korntal  
Saalplatz 2  
70825 Korntal

Spenden an  
Evang. Brüdergemeinde Korntal  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN: DE 82604500500009936900  
Verwendungszweck: T. Messner